



23 Februar 2017

## IEA Experten sehen Sicherheit von Doel gewährleistet

Die Kernkraftwerke Doel 1 und 2 sind auf guten Weg, um ihren Betrieb bei voller Sicherheit für weitere zehn Jahre aufrecht zu erhalten. Das ist das Ergebnis einer Inspektion von zwölf internationalen Experten im Rahmen des Langzeitbetriebsprojekts (LTO) Doel 1 und 2 für ein „Safety Aspects of Long Term Operations“-Audit (SALTO-Audit) der Internationalen Atomenergie-Agentur der Vereinten Nationen (IEA). Dieses Audit wurde vom belgischen „Föderalen Öffentlichen Dienst (FÖD) Inneres“, was in etwa dem deutschen Innenministerium entspricht, über die belgische Nuklearkontrollbehörde FNKB beantragt. Die Ergebnisse dieses Audits sind inzwischen veröffentlicht.

Im November 2015 vereinbarte die belgische Regierung mit ENGIE Electrabel, die Reaktoren Doel 1 und 2 bis zum Jahr 2025 und damit zehn Jahre länger als geplant in Betrieb zu halten.

Dieser Langzeitbetrieb (LTO) unterliegt bestimmten Bedingungen. So muss ENGIE Electrabel nachweisen, dass es technisch und organisatorisch in der Lage ist, Doel 1 und 2 in diesem Zeitraum bei voller Betriebssicherheit zu betreiben. Der LTO sieht daher die Umsetzung einer ganzen Reihe von Maßnahmen vor, um den sicheren Betrieb der Reaktoren zu garantieren. Die Umsetzung des LTO-Planes und die Implementierung des dazugehörigen Aktionsplans werden von FNKB streng kontrolliert.



Außerdem nutzt die FNKB das internationale Know-how der IAEA in Form eines SALTO-Audits oder „Safety Aspects of Long Term Operations“-Audits. Im Rahmen dieses SALTO-Audits beurteilen internationale Experten aus Kanada, der Tschechischen Republik, Finnland, Japan, Slowenien, Schweden und der Schweiz, die von der IAEA ausgewählt wurden, das vollständige Langzeitbetriebsprojekt auf Basis klar definierter Vorgaben. Dazu gehören Themen wie Personalverwaltung, Wissensmanagement, Alterungsmanagement der mechanischen und elektrischen Komponenten, Bauwesen, interne Organisation und Verwaltung der Änderungen an den Anlagen.

Im Zuge der Vorbereitung dieses SALTO-Audits hatten daher bereits im Februar 2016 die zwölf Experten der IEA „Experten-Mission“ das Kernkraftwerk von Doel besucht. Dieser Besuch war Teil einer „Experten-Mission“, aus der Empfehlungen und (Verbesserungs-)Vorschläge hervorgingen. ENGIE Electrabel berücksichtigte diese Anregungen bei der Umsetzung des LTO-Plans von Doel 1 und 2, was auch von der IAEA bestätigt wurde.

Diese Experten-Mission hatte bereits im Februar 2016 bereits gezeigt, dass das Management vor Ort das LTO-Projekt gut gestartet hatte. Die IAEA bestätigt denn auch, dass die Vorgehensweise und die vorbereitenden Arbeiten den Sicherheitsstandards der IAEA und den internationalen Praktiken entsprechen.

Das allgemeine Fazit der IAEA ist daher schon jetzt positiv. Das SALTO-Team stuft die laufenden Aktionen als gut ein und stellt verschiedene gute Verfahrensweisen fest.

- Alle Aspekte des LTO-Projekts des Kernkraftwerks unter verschiedenen Gesichtspunkte überprüft wie etwa Alterungsmanagement, mechanische und elektrische Komponenten, Personalpolitik, ...). Diese Einschätzung gilt sowohl für das Gesamtprojekt als auch für die einzelnen Projekte.
- Das Standortmanagement hat einen vollständigen Überblick in alle Aspekte, die im Rahmen des LTO-Projekts zu analysieren sind.
- Es gibt verschiedene Initiativen, um Mitarbeiter zu halten und für den Wissenserhalt bei Personalwechseln zu sorgen.

Außerdem stellte die Agentur einige verbesserungsbedürftige Punkte fest.

- Das Kernkraftwerk muss alle Systeme, Strukturen und Komponenten, die langfristig erforderlich sind, durch das Alterungsmanagement im gesamten LTO-Zeitraum verfolgen.
- Das Kernkraftwerk muss die Einheitlichkeit und Vollständigkeit der Datenbanken mittels Strukturen und Komponenten im gesamten LTO-Zeitraum garantieren.
- Das Kernkraftwerk muss das bestehende Alterungsmanagement (aging management) für Baustrukturen - wie vorgesehen - weiter überprüfen und, falls erforderlich, anpassen.

Eine Folgemission ist zunächst für März 2019 geplant. Diese Mission dient zur Bewertung der Maßnahmen, die ENGIE Electrabel durchgeführt hat, um den Empfehlungen und Vorschlägen der IAEA im Zuge der SALTO-Mission zu entsprechen.

Die FNKB verfolgt intensiv die Implementierung dieser Aktionen und wird den vollständigen Bericht auf ihrer Website veröffentlichen, sobald dieser verfügbar ist.

Weitere Informationen über SALTO-Missionen (auf Englisch):

<https://www.iaea.org/services/review-missions/safety-aspects-of-long-term-operation-salto>

Artikel FNKB (auf Französisch): <http://fanc.fgov.be/fr/news/het-iaea-controleert-de-langetermijnuitbating-van-de-kernreactoren-doel-1-en-2/871.aspx>